



Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 21 – 22. November 2013 – an alle Haushalte



Der «Kajüten»-Wirt hört auf

Peter Wyrsh hat den Vertrag per März nächsten Jahres gekündigt. **3**

«Löwen»-Areal wächst

Das Gewerbehaus ist bald bezugsbereit. **4**



Bibelpark oder Wellness?

Die reformierte Kirchgemeinde stellt Wettbewerbsgewinner vor. **5**



Tanzende Hühner und eine Liebesgeschichte

Die turnenden Vereine scheuten keinen Aufwand, um die zahlreich aufmarschierenden Zuschauer zu unterhalten. Passend zum Motto «ab in Stall» setzte jede Abteilung phantasievoll ein Thema um.

Über dreihundert Akteure der grossen Turnerfamilie hatten ihren Auftritt an den Turnervorstellungen. Den Auftakt machten die Kleinen vom Kinderturnen unter der Leitung von Nicole Egli. Auf zwei Nummern aufgeteilt, inszenierten sie eine tierische Tagwache als süsse Hühnchen und ein Traktorentreffen. Dazwischen waren die Jüngsten mit ihren Mamis und Papis an der Reihe und produzierten ein «tierisches Durcheinander» bei der Stallarbeit. Beim Schwing- und Älplerfest der Jugi-Mix wurden die Kontrahenten so geschickt auf die Matte geworfen, dass man das stäubende Sägemehl fast riechen konnte. Die Jüngeren der Truppe sorgten für Chilbistimmung auf der Bühne. In ihrer eindrücklichen Barrenübung bewiesen die aktiven Turner ihre Talente und zu fetziger Musik leitete der Jugi-Mix zur Pause über.

Keinen Fettnapf ausgelassen

Für viele Lacher sorgten Vreneli und Ueli, welche die Wartezeit auf die einzelnen Nummern überbrückten. Sei es, dass Ueli sein

Vreneli zum Tanze einlud und sie dann die Tickets bezahlen liess, ihr Bernadette vorzog – notabene ein Traktor – oder heisse Girls für Ferien auf dem Bauernhof aufnahm. Ueli liess wirklich kein Fettnäpfchen aus. Und Vreneli ihrerseits war beileibe nicht auf den Mund gefallen und blieb ihm keine Antwort schuldig.

Auch die zweite Programmhälfte liess für die Zuschauer keine Wünsche offen. Weltgewandt peppten die Strandschönheiten des Damenturnvereins ihren Ferienaufenthalt mit fetzigen Rhythmen auf. Den Saal zum Toben brachte der Leichtathletik-Nachwuchs mit seinem Hühnerstall, und der originelle Knechte-Stepp der Männerriege hatte die Lacher auf sicher. Mit einer tollen Choreographie riss der DTV die letzten Tanzmuffel mit, während die lustigen Zwerge des STV hin und wieder aus den Schuhen kippten und die Lachmuskeln des Publikums arg strapazierten. Weitere mitreissende Tänze waren in den letzten zwei Nummern zu bewundern, das Well-Fit Team überzeugte mit seinem gymnastischen Bodenwischen und in der



Ueli & Vreneli: Nach vielen Irrungen doch noch ein Happy End.

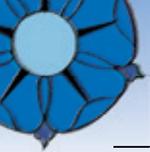
Wir wünschen viel Vergnügen

... beim Lesen der aktuellen Ausgabe der Villmerger Zeitung

Raiffeisenbank Villmergen

mit Geschäftsstellen in Dintikon, Dottikon, Hägglingen und Sarmenstorf

RAIFFEISEN



Derart übermütige Zwerge kippen schon mal aus den Schuhen.

Schlussnummer suchte und fand jeder Bauer seine Frau.

Grosser Ansturm

Alle drei Aufführungen waren sehr gut besucht, am Samstagabend musste gar Publikum weg-gewiesen werden. «Der riesige Aufwand hat sich gelohnt», freu-

te sich Nadine Zollinger, welche das aus den verschiedenen Rie-gen zusammengesetzte OK leite-te. «Wir erhielten viel Lob für das Motto und die gelungene Umset-zung», so Zollinger weiter. Rund 250 Helfereinsätze waren nötig, vom Aufbau und Einrichten der Bar und «Kafistube», Dekoration,

Anrichten und Servieren der Menüs über die Kinderbetreuung bis hin zur Bühnentruppe, welche der Handballclub stellte.

Gelebte Integration

Die alle zwei Jahre stattfindenden Turnerabende bieten den Eltern und Angehörigen einen Einblick in das Hobby ihrer sportlichen Lieben. Schliesslich können sie nicht, wie bei anderen Sportar-ten, an Spielen oder Wettkämp-fen mitfeiern. «Es ist schön, wenn wir die Leute mit dem Tur-nervirus infizieren können», strahlte Zollinger. Sie ist selber seit 25 Jahren als aktives Mitglied dabei, seit sie mit ihrer Mutter am MuKi-Turnen teilnahm. «Viele Neuzuzüger fassen dank den tur-nenden Vereinen rasch Fuss im Dorf. Wir haben auch immer mehr Kinder und Erwachsene mit



Viel Spass bei der MuKi und VaKi-Nummer.

Migrationshintergrund bei uns und leben so aktive Integration», stellte sie stolz fest. Sport ist wichtig für die körperliche Ent-wicklung der Kinder und Jugend-lichen, und dass Sport auch Spass macht, war ganz offensichtlich – die strahlenden Gesichter sprachen Bände.

Text und Bilder: tl



Villmerger Hühner legen nicht nur Eier, sie tanzen auch Gangnam-Style.



KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT **HOF**GARAGE

5452 Oberrohrdorf
office@hofgarage.ch
www.hofgarage.ch



RANGE
ROVER



MG/ROVER
SERVICE



Keine «Migros» im Dorfzentrum

Kürzlich tagte die Konsumgenossenschaft Villmergen. Präsident Robert Schmidli informierte, dass alle Mieter der Liegenschaft Dorfplatz 5 bis 8 ihre Verträge erneuert haben und dass der Pächter des Restaurants «Kajüte» seinen Pachtvertrag per Ende März 2014 gekündigt hat.

Das Gerücht, dass die «Migros» eine Filiale in der Liegenschaft der Konsumgenossenschaft Villmergen eröffnen würde, hielt sich hartnäckig. Dass jedes Gerücht einen wahren Kern hat, das bestätigte sich nun an der GV der Konsumgenossenschaft. Die Verträge der Mieterschaft liefen auf September dieses Jahres aus. Um einen allfälligen Leerstand zu vermeiden, setzte sich der Verwaltungsrat mit der «Migros» in Verbindung. Weil aber sämtliche Mieter ihren Vertrag um weitere fünf Jahre verlängerten, stellte man die Verhandlungen mit dem

«Grossisten» wieder ein. Der Pächter des Restaurants Kajüte hingegen, kündigte seinen Vertrag per Ende März 2014. Ein Nachfolger konnte noch nicht gefunden werden, «derzeit ist offen, was mit der Fläche geschieht. Eine Umnutzung wird vermutlich nicht zu umgehen sein», sagt Schmidli.

Wechsel im Verwaltungsrat

Das Geschäftsjahr war geprägt von der Personalplanung, berichtet Präsident Schmidli. Mit Hugo Wüst und Michael Wertli mussten



Pächter Peter Wyrsh hat den Pachtvertrag der «Kajüte» per Ende März des nächsten Jahres gekündigt.

Konzentration auf Boswil

Seit bald fünf Jahren führt Peter Wyrsh das Restaurant Kajüte in Villmergen. Weshalb hat er den Pachtvertrag gekündigt? «Das Restaurant lief gut», sagt er. Grund für seine Kündigung sei vielmehr, dass sein zweites Restaurant, der «Löwen» in Boswil, noch besser laufe. «Wir haben kürzlich einen Saal gebaut, in dem fast jedes Wochenende eine Veranstaltung stattfindet», erzählt er. «Der Aufwand, zwei Restaurants gleichzeitig zu führen, wird mir einfach zu viel. Ich muss Prioritäten setzen», gesteht er ein. Aus diesem Grund trat er nun auf die Bremse und kündigte den Pachtvertrag. «Ich wünschte mir, dass jemand den Mut aufbringt, aus der Kajüte ein gemütliches Kaffee zu machen», so Wyrsh über eine Idee, die wohl bei vielen Villmergern auf Anklang stossen dürfte.

zwei langjährige Verwaltungsräte ersetzt werden. Wüst wirkte insgesamt 39 Jahre im Vorstand und später im Verwaltungsrat mit. Er prägte die Geschicke der Genossenschaft massgeblich. Wertli stellte während 15 Jahren sein profundes Wissen im Finanzbereich zur Verfügung. An ihrer Stelle wählte die Versammlung Michael Hundt und Daniel Zubler. Hundt verfügt über ein breites Fachwissen im Baubereich, Zubler ist ausgewiesener Experte in Sachen Finanzen. Die Personalfrage werde den Verwaltungsrat auch

weiterhin beschäftigen, kündigte Schmidli an, es würden mittelfristig weitere Demissionen anstehen. Zudem möchte sich der Verwaltungsrat in den nächsten Jahren um zwei bis drei Mitglieder vergrössern. Die Rechnung schloss leicht unter jener des Vorjahres. Dies führte der Präsident auf den Kauf von zusätzlichen Parkplätzen in der Überbauung Erusbach zurück. Der Verwaltungsrat beantragte bei der Versammlung trotzdem eine unveränderte Dividende im Rahmen der Vorjahre. *Text und Bild: nw*

Synergien nutzen, Kosten sparen

Ein neues Regenbecken für die Anglikerstrasse und die Sanierung der Entwässerungsanlagen stehen auf der Traktandenliste der «Gmeind».

Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Anglikerstrasse sollen auch die Entwässerungsanlagen saniert werden. So können Synergien genutzt und Kosten eingespart werden. Kernstück der Arbeiten ist das neue Regenbecken. Es soll auf dem Grundstück der Ferrowohl AG, östlich des Knotens Anglikerstrasse/Industriestrasse, zu stehen kommen. Der Regenauslass an der Anglikerstrasse soll zu einer Hochwasserentlastung umgebaut werden. Eine Tauchwand wird künftig verhindern, dass bei starkem Regen

Schwemmstoffe in den Krebsbach gelangen. Dringend einer Sanierung bedarf der eingedolte Krebsbach. Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Anglikerstrasse wird die Transportleitung erneuert und ihre Kapazität vergrössert. Diese Kosten werden mit der Gemeinde Wohlten geteilt, ausserdem beteiligt sich der Kanton finanziell. Schliesslich werden die bestehenden Werkleitungen angepasst und teilweise neu verlegt. Der Verpflichtungskredit für diese Arbeiten beträgt 1 245 000 Franken. *Text: nw*

Kundenwettbewerb

Der Einsendeschluss für den grossen Kundenwettbewerb wird bis Ende November verlängert. Die Villmerger Zeitung freut sich weiterhin auf rege Teilnahme. *Text: red*

MER MÖCHED SÄLBER MATRATZE

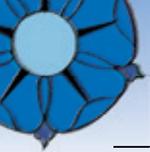


Es gibt sie noch!
Die richtig gute Schweizer-Qualität.
Alle Grössen ab Lager sofort lieferbar.
(Spezialmasse auf Anfrage)

Unterdorfstrasse 3
5612 Villmergen
Tel. 056 621 82 42
www.betten-kueng.ch

BETTEN
Küng

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9⁰⁰-12⁰⁰ | 14⁰⁰-18³⁰ | Sa 9⁰⁰-16⁰⁰



Das Löwenareal bekommt Farbe

Auf der zurzeit grössten Baustelle im Dorf hat sich einiges getan. Das Gewerbehaus ist bald bezugsbereit und auch das Hotel steht schon. Die Überbauung wird den Südeingang Villmergens prägen.

«Probleme gab es beim ganzen Bau zum Glück nie», blickt Paul Meyer, Geschäftsleiter der X-mag Immobilien AG zurück. Nur der Start war harzig, da das erste Baugesuch in Aarau abgelehnt worden war. Nach einer Änderung in den Bauplänen gab dann der Kanton doch den Segen. «Das ist der Grund, wieso wir gerade erst ein zweites Baugesuch für den Abschnitt zwischen Gehweg und Kantonsstrasse auflie-



Der neue gestaltete Südeingang Villmergens: Links das Gewerbehaus, danach das Hotel, dann die zwei Wohnhäuser.

Neues Eventlokal?

Dem Abriss der alten Gebäude nicht zum Opfer gefallen ist das alte Kesselhaus gleich neben dem Kamin. Darin steht ein alter Ofen, den abzureissen er einfach nicht übers Herz gebracht habe, so Paul Meyer. Jetzt wolle man daraus ein Eventlokal gestalten – mit dem Ofen als Blickfang in Zentrum. Gemäss ersten Plänen sollen bis zu 80 Personen darin Platz finden. Auch eine Raucherlounge sei geplant und im Sommer ein Biergarten. «Die Lage wäre ideal und könnte sowohl von der Brauerei wie auch vom Hotel für Anlässe genutzt werden», führt Meyer weiter aus. Bei diesem Projekt stehe man aber noch ganz am Anfang, und es sei noch nichts in Stein gemeisselt.

gen hatten», erklärt Meyer. Dieses kleine Stück war damals Gegenstand der Diskussion – konnte aber zur Zufriedenheit aller gelöst werden.

Farbige Akzente

Das Gewerbehaus an der Ecke Oberdorfstrasse/Löwenplatz ist aussen schon fertig, momentan steht der Innenausbau an. Schon im Februar sind die Eröffnungen der Vinothek Schmidli und des Rüebli-Becks geplant. Der ziegelrote Anstrich des Gebäudes setzt einen farbigen Akzent. Genauso wie das Hotel, dessen Fassade gelb gehalten wird. «Es war kein leichtes Unterfangen, die Farben zu bestimmen. Aber wir sind überzeugt, dass das Ergebnis Anklang finden wird», so Paul

Meyer. Die zwei Wohnbauten sind mit hellen Grüntönen etwas dezenter geplant.

Hotelzimmer und Wohnungen

Im Frühsommer werden die ersten Gäste im Hotel Villmergen erwartet. Für die 57 Zimmer auf drei Etagen erwartet Meyer eine gute Auslastung, denn «für Industrie und das Gewerbe gibt es keine Übernachtungsmöglichkeiten mit grösserer Kapazität in der Gegend.» Das Hotel Villmergen richtet sich ein für Kurzaufenthalte von Geschäftstätigen, Monteuren und Durchreisenden. Dahinter steht die Kette «Aargau Hotels», der mehrere Betriebe im Kanton angehören. Die zwei Wohnhäuser im Minergiestan-

dard wurden von einer Pensionskasse übernommen und sollen Ende 2014 bezugsbereit sein. Paul Meyers Idee war mal eine andere: «Ich wollte Wohnungen mit Dienstleistungen anbieten. Zu einem normalen Mietzins, aber mit der Möglichkeit, Leistungen wie Wohnungsputzen, Wäscherreinigung oder Essenslieferungen einzukaufen.» Leider sei trotz Verhandlungen mit einem Investor nichts daraus geworden. Dafür seien die Wohnungen durch ihre Lage besonders. Dies als Teil einer Begegnungsstätte mit Hotel und Brauerei, sowie durch eine parkähnliche Begrünung. «Diese macht zumindest zum Teil den Verlust der Blutbuche wett, die ich auch lieber erhalten hätte», bedauert Meyer. Text und Bild: sd

Neeser seit 50 Jahren
Carrosserie + Spritzwerk AG

Bremgarterstrasse 111
5610 Wohlen

Telefon 056 621 10 10
Telefax 056 621 10 20

info@carrosserie-neeser.ch
www.carrosserie-neeser.ch

Der Fachbetrieb für Ihren Blechschaden!

24 Stunden Abschleppdienst

VSCI Reparaturbetrieb // // // // **EUROGARANT**



Bestattungsinstitut KOCH

5610 Wohlen und Umgebung, Rummelstrasse 1
Telefon 056 622 13 60
www.bestattungsinstitut-koch.ch, koch@bestattungsinstitut-koch.ch

BestatterInnen mit eidg. Fachausweis
Organisation von Bestattungen im In- und ins Ausland, 24-Stunden-Dienst, Bestattungsvorsorge, Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste



Kulturcafé mit Bibelpark und eine Wellness-Oase

Lediglich fünf Vorschläge wurden beim Ideenwettbewerb «Vision Waagmatten» eingereicht. Das Projekt «Kulturcafé und Bibelpark» des Ateliers Penzis aus Zürich wurde von der Jury zum Siegerprojekt erkoren.

Die reformierte Kichgemeinde will das Kirchenzentrum Waagmatten einer neuen Nutzung zu führen. Aus diesem Grund lancierte sie einen Ideenwettbewerb. An der Kirchgemeindeversammlung am Mittwochabend wurden die eingereichten Vorschläge vorgestellt.

«Es wurden fünf Wettbewerbsprojekte eingereicht, was am unteren Ende der Erwartungen liegt», schreibt Peter Kuster von Sensus Communication Consultants, die den Wettbewerb durchführten. Alle Vorschläge seien spannend und interessant. Und alle Ideen hätten Potential zur Weiterverfolgung, schreibt er.



Kulturelle Aktivitäten und ein Bibelpark: Das Kirchenzentrum Waagmatten soll einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Kultur im Kirchenraum

Die Jury staunte, dass alle Projekte die bestehenden Gebäude in die Planung einbeziehen. Gemeinsam ist allen fünf Projekten aber auch, so befürchtet die Jury, dass die angestrebte Nutzung nicht wirtschaftlich sein könnte.

Ein breites Spektrum an kulturellen Anlässen will das Siegerprojekt «Kulturcafé und Bibelpark» ermöglichen. «Im Mittelpunkt steht der Ansatz, sich von einer Einzelnutzung des Kirchenzentrums für Gottesdienste zu lösen

und ein breites Spektrum an vorwiegend kulturellen Aktivitäten zu ermöglichen», schreibt Kuster. Mit geringem Aufwand sollen Aktivierungsbereiche geschaffen werden, aus deren Eigendynamik die Gemeinde finanzielle Unterstützung zum Erhalt der Kirche entnehmen kann. Das Projekt biete eine gute Mischung für Jung und Alt mit einem breiten Potenzial an, lobt die Jury. Ausserdem sei es quartierverträglich und beziehe die Umgebung gut ein. Das Projekt Kulturcafé und Bibelpark lässt eine kirchliche Teilnutzung offen, und auch weitere Nutzungen wie das Einrichten eines Kindergartens oder Tagesstätten für Kinder oder Demenzkranke sind möglich. Auf den

zweiten Platz schaffte es das Projekt «Tempel der Gesundheit», das ein Gesundheitszentrum als Oase der Entspannung und Kraft einrichten will. Der Jury gefiel die Originalität des Vorschlages, der mit einem kreativen Ansatz Innen- und Aussenflächen kombiniert. Auf den dritten Platz wurde das Projekt «Kumuta – Kultur und Tanz» gewählt. Es möchte die Waagmatten zu einer Stätte der Begegnung für Volksmusik und Volkstänze machen. *Text und Bild: nw*

Die Wettbewerbsprojekte werden am 30. November von 16 bis 17 Uhr im Kirchenzentrum Waagmatten öffentlich präsentiert.

Kindergarten in die Kirche

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung orientierte Kirchenpflegepräsidentin Berta Hübscher darüber, dass einzelne Kirchenräume an die Gemeinde Villmergen vermietet werden sollen. Dies während der Renovierung und Erweiterung des Kindergartens Bündten. In der Zeit von mitte Februar 2014 bis Ende Juni 2015 sollen Kindergartenabteilungen in der Waagmatte untergebracht werden. Voraussichtlich sind noch bauliche Veränderungen nötig, damit alle Zimmer über Tageslicht verfügen.

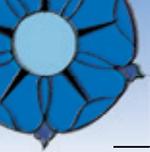
Für die beiden ausgetretenen Kirchenpfleger Peter Schaerer und Esther Schütz wählte die Versammlung Judith Giannetta aus Wohlen.

Wir stellen den Menschen in den Mittelpunkt: Weil wir wissen, dass nur zufriedene Kunden treue Kunden sind.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Freiamt, Rolf Thumm
Seetalstrasse 9, 5630 Muri
Telefon 056 675 41 41, Telefax 056 675 41 44
freiamt@mobi.ch, www.mobifreiamt.ch

Agentur Wohlen
Zentralstrasse 21, 5610 Wohlen
Telefon 056 618 30 90, Telefax 056 618 30 99



Serie Neuzuzüger

Ein Starbucks wäre das Sahnehäubchen

Für Rahel Hutter ist Villmergen nichts Neues, Jorge Rodriguez hingegen ist in Baden aufgewachsen. Die Ruhe und das gute Preis-Leistungsverhältnis überzeugten das junge Paar im Oktober vor einem Jahr, ihre erste gemeinsame Wohnung an der Eichmattstrasse zu beziehen.



Rahel Hutter und Jorge Rodriguez schätzen die Ruhe und intakte Natur in Villmergen.

Die beiden 23-Jährigen sind sich einig: «Unsere Wohnung ist genial, sehr ruhig, nahe am Wald und den schönen Spazierwegen beim Bärenmoos und doch zentral gelegen.» Rahel Hutter ist in Villmergen, Wohlen und Hilfikon aufgewachsen und hat ihre kaufmännische Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Villmergen abgeschlossen. Nach einem sechsmonatigen Sprachaufenthalt an der Gold-Coast in Australien leitete sie während zweieinhalb Jahren den Empfang der Gemeindekanzlei und liess sich zur Personal-Assistentin weiterbilden. Mittlerweile arbeitet Hut-

ter bei der Dottikon ES. In ihrer Freizeit tanzt sie gerne Zumba, fährt im Winter Snowboard und träumt von weiteren Reisen. «Im Moment planen wir Städtetrips. Für den nächsten Sommer eine zwei bis dreiwöchige Reise nach Thailand, und später möchten wir gern einmal noch die Ostküste der USA bereisen», formuliert sie die nächsten Ziele des jungen Paares.

Mitten im Studium

Jorge Rodriguez Eltern sind 1985 aus wirtschaftlichen Gründen aus Galizien in Nord-Spanien in die Schweiz eingewandert. Jorge

und sein älterer Bruder sind in Baden zur Welt gekommen und aufgewachsen. Nach der Schulzeit absolvierte er bei der Planzer-Logistik in Dietikon seine KV-Lehre. Dort arbeitet er auch jetzt noch und steckt mitten im Wirtschafts-Studium an der Fachhochschule, welches noch bis August 2015 dauert. Naturgemäss bleibt ihm da wenig freie Zeit für Hobbies. «Am Abend freue ich mich auf die gemeinsame Zeit mit Rahel und das feine Nachtessen, das sie kocht», lacht er. Das Fussball-Spielen vermisste er aber manchmal schon. Auch für Rahel Hutter ist die Berufsbildung noch

nicht abgeschlossen: «Ich möchte mich zur Personalfachfrau weiterbilden», verrät sie.

Ein junger Block

In der modernen Überbauung an der Eichmattstrasse fühlen sich die beiden sehr wohl. «Gleichzeitig mit uns sind nebenan gute Kolleginnen eingezogen, und auch sonst haben wir schon einige gute Kontakte geknüpft. In unserem Block wohnen viele junge Paare», erzählen sie. Auch Baden war als Wohnort ein Thema, doch die Preise schreckten sie ab. In Villmergen gefallen ihnen der neu gestaltete Dorfplatz mit dem Brunnen, das Bistro zum Guggibueb, der Wald und die intakte Natur. «Für die Jungen ist das Angebot allerdings etwas mager. Kleiderläden und ein Starbucks würden von unserer Generation sehr geschätzt», meint Hutter.

Ein Blick in die Zukunft

Auf die Frage, wo es sich in zwanzig Jahren sieht, muss das sympathische Paar, das bereits seit der Lehrlingszeit liiert ist, nicht lange überlegen: «Wir werden mit unseren Kindern in einem eigenen Haus irgendwo im Grünen leben.» «Und mit einem Hund, ich bin mit Bobtails (Old English Sheepdogs) aufgewachsen und bekennender Hundefan», ergänzt Hutter lächelnd.

Text und Bild: tl

maler-steinmann.ch

Wir sind die Kreativen am Bau

Renovationen / Umbauten / Neubauten / Fassadensanierungen / Innenrenovationen
kreative Innenraumgestaltungen / Spritzlackierungen aller Art / Tapezierarbeiten
Altgipsarbeiten / Gipsarbeiten im Renovationsbereich / Rissanierungen
Innen- und Aussenisolationen / und vieles mehr...

5612 Villmergen 056 622 24 40 5622 Waltenschwil

Gemütliche Open Air-Fonduestube

Bis Samstag, 22. Februar 2014
auf der Ochsen-Terrasse.

(bei schlechtem Wetter auch in der Taverne)

6⁵ bei einer Reservation für 6 Personen
schenken wir Ihnen ein Fondue.

Täglich ausser Sonntag und Montag.
Reservation erwünscht.

Reservationen unter:
Telefon 056 622 17 38
Mobil 079 209 62 81
ochsen-villmergen.ch



Laute Beats von coolen Jungs

Der Jugendtreff lud zum ersten Mal zum Tag der offenen Tür ein. Eigens dafür wurde ein Show-Act einstudiert.

Salih und Emir, zwölf und dreizehn Jahre, werden gleich ihren Auftritt haben. «Noch drei Minuten, meine Damen und Herren», kündigt der «Moderator» lautstark an. Dann ist es soweit. Etwas scheu hinter dem Mischpult verborgen, beweist Salih seine Beatbox-Fähigkeiten, während Emir gekonnt an den Reglern und Knöpfen der Musik-Anlage hantiert. Das erste Stück kommt bei den Zuschauern gut an, eine Zu-

verdienen», erzählt er von seinen Zukunftsplänen. Und auch Emir hat schon DJ-Kurse besucht und tüfelt zuhause am PC oft an neuen Musikstücken herum.

«Vertrauen ist wichtig»

Viele Jugendliche sind regelmässig im Jugendtreff, um sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. Für Tenzing Frischknecht, die Leiterin des Treffs, ist das Wichtigste, dass sie überhaupt kommen. «Hier ha-

ten gibt es einen Billardtisch, eine Musikanlage, Sofas um zu chillen und Tische und Stühle, um auch mal gemeinsam zu kochen oder einen Beauty-Day durchzuführen. Grössere Probleme gab es bisher noch nie mit einem ihrer Schützlinge, so Frischknecht. Und wenn es mal bei jemandem nicht so gut läuft, sucht sie das Gespräch. «Grundlage dafür ist aber, dass sie mir vertrauen», erklärt sie. Sie ist überzeugt, dass die meisten Mädchen und Jungs dieses Vertrauen während der Zeit im Treff, wo sie viele Freiheiten haben, aber auch einige Regeln befolgen müssen, zu ihr aufbauen.

Gegen Langeweile

Im Dorf sei der Treff anerkannt und «die Gemeinde tut einiges für uns», freut sich die Jugendarbeiterin. Die Lage beim Kindergarten sei ideal, und dass es auch nach dem Umbau wieder Räume für die Jugendlichen gäbe, sei natürlich eine Bestätigung, dass die Jugendarbeit geschätzt werde. Mit Toggelturnieren, Tanzworkshops, Beachparty, «Only for Man»-Abenden oder dem Mädchenkulturtag bietet der Jugendtreff für Oberstufenschüler und -schülerinnen der Langeweile die Stirn.

Text und Bild: sd



Salih (links) und Emir mischen den Jugendtreff mit ihren Beats auf.

gabe wird verlangt. Nach dieser haben die beiden Jungs aber genug und beenden ihren Show-Act. Das Beatboxen übt Salih regelmässig. «Ich möchte mit der Musik am liebsten mal viel Geld

ben sie einen Platz, wo sie willkommen sind. Die Eltern wissen, wo sie sich aufhalten und können sich jederzeit an mich wenden, wenn sie etwas wissen wollen», führt sie aus. In den Räumlichkei-

Ein Kandidat steht zur Auswahl

Der Schweiz steht ein heisses Abstimmungswochenende bevor. Drei umstrittene Vorlagen kommen zur Abstimmung. Nebst der «Familieninitiative» muss das Wahlvolk auch über die «1:12» Initiative der Juso und die Erhöhung der Autobahnvignette von heute 40 auf neu 100 Franken pro Jahr befinden.

Nebst diesen umstrittenen Themen steht in Villmergen die Wahl des Gemeindeammanns und seines Vizes, Klemenz Hegglin, auf der Traktandenliste.

Villmergen wählt den «Amme»

Die Wahlen für den gesamten Gemeinderat fanden bereits Ende August statt. Den «Amme» und seinen Vize wählt Villmergen aber erst am Wochenende.

Der bisherige Gemeindeammann Ueli Lütolf bringt reichlich Erfahrung als Gemeinderat mit. Er wurde als 28-Jähriger in den Hilfer Rat gewählt und amtierte bis zur Fusion mit Villmergen als Ammann. Nach der Zusammenlegung der Gemeinden folgte eine kurze Pause und 2010 die Wahl in den Villmerger Gemeinderat. Vor zwei Jahren trat der 51-Jährige die Nachfolge von Gemeindeammann Paul Meyer an. Die Wahl der beiden verdienten Behördenmitgliedern dürfte wohl reine Formsache sein.

Text: nw

Publireportage

Bunte Boxen mit persönlichem Charakter

In der Berg-Apotheke bieten wir zur Adventszeit die kliketyklik-Boxen der Firma «All Women Recycling» an. Der seltsam klingende Name widerspiegelt das Geräusch beim Öffnen und Schliessen der Box.



Die kliketyklik-Boxen aus gesammelten PET-Flaschen.

Die junge südafrikanische Firma wurde von Lynn Worsley gegründet, um mittels Recycling die Umweltverschmutzung einzudämmen und arbeitslosen Frauen in Südafrika mehr Arbeit, Bildung und Selbstbestimmung zu geben. Täglich produzieren die südafrikanischen Frauen aus gesammelten PET-Flaschen rund 350 dieser Boxen, welche zur Aufbewahrung von diversen Kleinigkeiten wie Büromaterial, Kosmetikartikel oder Schmuck einladen oder als

Dekorationsgegenstand verwendet werden können. Jede Box erzählt eine kleine Geschichte und enthält einen Vermerk zur Herstellerin. Auf der Homepage der Firma können Informationen zu den Handwerkerinnen in Erfahrung gebracht werden, was der speziellen Box noch einen persönlicheren Charakter verleiht.

Die bunten, speziellen Boxen machen sich ebenso gut als Geburtstags- wie auch als Weihnachtsgeschenk oder kleine Aufmerksam-

keit für Freunde und Verwandte. Nehmen Sie eine Box in die Hand und hören Sie sich das kliketyklik-Geräusch in der Berg-Apotheke an. Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage www.allwomenrecycling.com.

Text: zg



Im Dienste Ihrer Gesundheit! Hilfsbereit und zuverlässig
www.bergapotheke.ch



Serie: «Do it yourself»

Eine der grössten Anlagen der Schweiz

Was da im Keller des Ballygebäudes entsteht, das lässt einem die Augen überlaufen: Auf 50 Quadratmetern erstellen die Mitglieder des Vereins «Faszination Eisenbahn» eine digitalgesteuerte Modellbahn mit Spezialeffekten und naturgetreuen Nachbauten. Im Garten entsteht auf rund 1000 Quadratmetern eine Gartenbahn.



Hier wird Abende lang getüftelt und gebaut. Im Hintergrund der Leitstand, der mit 15 Bildschirmen bestückt ist.

Man könnte es als Bieridee bezeichnen, was Philipp Keller vor fünf Jahren beim Genuss des Hopfengebräus kam: «Ich stand auf dem Balkon meiner Dachwohnung, trank ein Bier und hatte die Idee, eine Modelleisenbahn rund ums Haus fahren zu lassen», erzählt er. Gemeinsam mit Nachbar Ernst Wütschert und Vater Othmar Keller setzte er die Idee um. Die Arbeit lohnte sich: Sogar das Regionalfernsehen reiste an, um auf die vorweihnachtliche Attraktion hoch oben auf dem Dach aufmerksam zu machen.

Anlage soll ein Publikumsmagnet werden

«Das war zugleich der Startschuss für den Verein», erzählt Keller.

«Die Anfänge waren einfach, wir richteten die Anlage in meinem Büro in Wohlen ein», erzählt er. Gemeinsam mit seinem Vater Othmar Keller, Ivan Wolfisberg, René Williner und Ernst Wütschert gründete er den Verein «Faszination Eisenbahn». Vor drei Jahren folgte der Umzug in das Ballygebäude.

Mittlerweile zählt der Verein 22 Aktiv- und 100 Passivmitglieder. «Was wir hier realisieren, wird einst ein Publikumsmagnet für Familien und Modelleisenbahnbegeisterte», kommentiert der Vereinspräsident. Die Pläne sind hochfliegend, man will eine der grössten Anlagen der Schweiz realisieren. Dienstags und Donnerstags treffen sich die Männer und

Frauen, um gemeinsam am Projekt zu arbeiten. Eine Gruppe widmet sich dabei der Anlage der Grösse H0 (Massstab 1:87), die zweite Gruppe arbeitet an der Gartenbahn Spur G (1:22).

Fertigstellung in zehn bis fünfzehn Jahren

Die Anlage wird mit Computer- und Digitaltechnik gesteuert. Pläne für den Ausbau auf eine

ben uns einen Zeithorizont von zehn bis fünfzehn Jahre gesetzt», sagt Keller. Dann werden auf 22 Spuren ebenso viele Züge auf verschiedenen Ebenen fahren. «Das läuft computergesteuert», so Keller. Der Leitstand ist mit 15 Bildschirmen ausgestattet und sieht einem Tower nicht unähnlich. Von hier aus kann man die 70 Weichen und jeden Zug ansteuern.



Philipp Keller im Garten, wo die Modelleisenbahn dereinst auf einer Fläche von mehr als 1000 Quadratmetern fahren wird.

Idealisten am Werk

Die Finanzierung der Anlage erfolgt via Mitglieder- und Gönnerbeiträge und Sponsoren. Wenn die Anlage fertiggestellt ist, dann wird sie Interessierten zur Besichtigung offen stehen, die Einnahmen finanzieren den weiteren Ausbau. Die Arbeit geht nicht aus. Den Ausbau der Gartenbahn will man vorantreiben. Die Stromanschlüsse wurden kürzlich realisiert. Die Anforderungen an die Mitglieder sind hoch. Nebst handwerklichen Fähigkeiten sind auch Leute mit Computerwissen gefragt, die ihr Können einbringen. «Unser jüngstes Mitglied ist 9, das Älteste 73 Jahre alt», führt er aus.

Text und Bild: nw

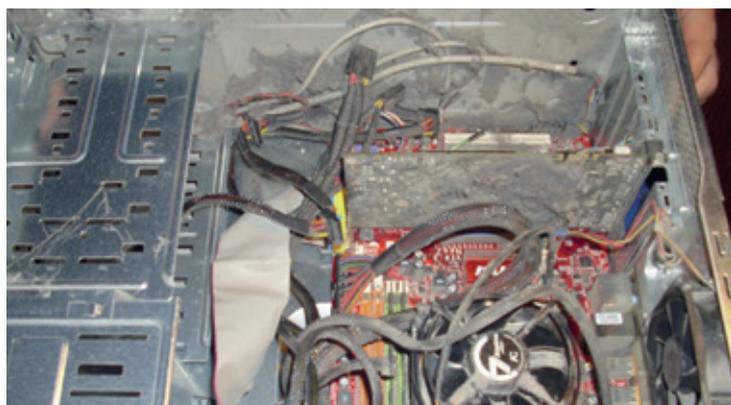
Fläche von 500 Quadratmetern bestehen. Noch kann man erst erahnen, wie die Anlage sich dereinst präsentieren wird. «Wir ha-

Mehr über den Verein erfährt man unter:

www.faszination-eisenbahn.ch

PR-Tipp

Sind Sie mit Ihrem Computer noch zufrieden?



Bei einem derart verstaubten Computer kann nur der Fachmann helfen.

Der Herbst neigt sich dem Ende zu und der Winter rückt näher. Jetzt verbringt man mehr Zeit am Computer. Doch braucht Ihr Computer einen Winterservice? Machen Sie hier den Check.

- Ist Ihr Computer genug schnell?
- Ist Ihr Virenschutz aktuell?
- Sind alle Programme auf dem neusten Stand?
- Machen Sie regelmässig eine Datensicherung?
- Wurde Ihre Hardware innerhalb des letzten Jahres kontrolliert?

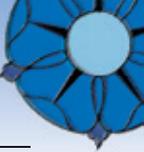
Wenn Sie eine dieser Fragen mit Nein beantworten können, sollten Sie bei uns für einen Wintercheck vorbei kommen, um sich vor Datenverluste oder Schädlingen aus dem Internet zu schützen.

Gerne stehen wir Ihnen auch bei anderen Anliegen zur Seite.

Text und Bild: zg

WALFRA Computer GmbH

Dorfplatz 5, 5612 Villmergen
056 622 48 47, www.walfra.ch
www.facebook.com/walfracomputer



Serie: «Gestern und Heute»

Prägt nach wie vor das Zentrum: Der Ochsen

Auch wenn sich in Villmergen in den letzten Jahren viel verändert hat – das imposante Gebäude des Restaurants Ochsen steht nach wie vor unerschütterlich mitten im Dorf.



Wassers Gasthaus zum Ochsen

Wo vor 100 Jahren ein mächtiger Baum Schatten spendete, unter dem die Kinder spielen konnten, führt heute die Kantonsstrasse vorbei.



Es herrschte noch richtige Dorfplatzidylle, als das linke Foto entstanden ist. Kind und Kegel trafen sich vor dem Ochsen zum gemütlichen Schwatz, zum Spielen und Herumtoben. Der Ochsen selber hat sich in den vielen Jah-

ren nicht gross verändert. Einzig die Fassade wurde mehrmals renoviert, am Gebäude selber wurde aber nichts abgerissen oder angebaut. Wo heute die Gartenterrasse steht, reichte früher ein gemütliches Bänkli für eine kurze

Rast vor dem Gasthaus. Baum und Bänkli wichen der Strasse, Zeit für einen «Schwatz» hat man aber auch heute noch.

Das historische Foto stammt aus dem Archiv des pensionierten Bäckermeisters Roman Bättig. In

diesem Archiv finden sich unzählige alte Ansichten von Villmergen. Diese präsentiert die Villmerger Zeitung regelmässig der Leserschaft – immer im Vergleich mit dem aktuellen Pendant.

Text: sd, Bilder: tl, Fotoarchiv Villmergen

Musikalische Glanzlichter zur Adventszeit

Die Regionale Musikschule Wohlen lädt während drei Wochen zu verschiedenen Konzerten ein.

Verschiedene Formationen der Regionalen Musikschule sorgen im Rahmen der «Musical Lights» für vorweihnachtliche Stimmung. Da wird in der Gemeindebibliothek eine Kinderlesung musikalisch umrahmt, im Isler Park stimmen festliche Klänge auf den Adventsmarkt ein, im Café Wid-

mer wird ein Gala-Diner zum kulinarisch-musikalischen Highlight. Startschuss in die Musical Lights-Wochen: 30. November, Adventsmarkt im Isler Park Wohlen (13.30 bis 14.30 Uhr) und 2. Dezember in der Bibliothek Wohlen (Kinderlesung mit Flötenklängen, 17 Uhr).

Text: zg

JuBla verkauft Adventskränze

Pünktlich zum ersten Advent bietet das 15er Team der JuBla (Jungwacht-Blauring) auf dem Dorfplatz wunderschöne, handgefertigte Kränze zum Verkauf an.

Das Leiterteam scheut weder Mühe, noch harzige und zersto-chene Finger bei der liebevollen Herstellung der Unikate. Der Erlös fliesst in die Vereinskasse der en-

gagierten Kinder- und Jugendorganisation.

Am Samstag, 30. November warten die Adventskränze ab 8 Uhr auf ihre Käufer.

Text: zg

Private Sammelaktion: Hilfe für die Philippinen

Heute Freitag und morgen Samstag organisiert das Hotel Bistro Guggibueb Benefizabende, um den Taifun-Opfern auf den Philippinen zu helfen.

Der Taifun Haiyan hat auf den Philippinen unglaubliche Verwüstung und menschliches Elend hinterlassen. Tausende Opfer werden betrauert, die Überlebenden harren verzweifelt ohne Hilfe, Nahrung, Wasser und Dächern über den Köpfen aus.

Hilfe direkt vor Ort mit philippinischer Familie

Da sich die internationale Hilfe erst im Aufbau befindet, haben Demi Mahinay Koch und Christoph Koch sich entschlossen, rasch und effizient Hand zu bieten.

Mit einer privaten Sammelaktion leisten sie Soforthilfe. Unterstützt werden sie von ihrer philippinischen Familie, welche direkt vor

Ort die aus der Schweiz zur Verfügung gestellten Mittel einsetzen kann.

Jede noch so kleine Spende ist willkommen

Das Bistro Guggibueb offeriert allen Gästen ab 18 Uhr philippinische Häppchen. Eine Kollekte steht bereit. Jede noch so kleine Spende ist willkommen und wird sofort zur unbürokratischen und korruptionsfreien Nothilfe auf den Philippinen eingesetzt.

Das Guggibueb-Team freut sich auf zahlreichen Besuch an den beiden Abenden. Alle Villmerger Stimmberechtigten sind selbstverständlich auch nach der Gemeindeversammlung noch willkommen.

Text: zg

BERG-APOTHEKE



Dr. Rudolf Jost
5612 Villmergen

Im Dienst Ihrer Gesundheit!
Hilfsbereit und zuverlässig!

www.bergapotheke.ch



Mitteldorfstrasse 8
5612 Villmergen

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 6.00-12.15 Uhr,
14.00-18.30 Uhr
Sa. 6.00-15.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

Rüebli  **land BECK**

Unterdorfstrasse 32
5612 Villmergen
056 622 10 46

Öffnungszeiten	
Montag – Freitag	06.00 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag	06.00 – 13.00 Uhr
Sonntag	07.30 – 12.00 Uhr

Backen ist unsere Leidenschaft

Atelier Natura

Christine Seiler
Felsenastrasse 12, 5612 Villmergen
Telefon 056 610 69 07, 077 404 54 02

- Blumen
- Trauerbinderei
- Hochzeitsfloristik
- Geschenkartikel
- Hergiswiler-Glas

Öffnungszeiten: Mo geschlossen • Di-Fr 09.00-12.00 Uhr, 13.30-18.00 Uhr
Sa 09.00-16.00 Uhr



**Gärtnerei & Bluemelädeli
Ch. & E. Graf-Gerber**

- Gemüse- und Salatsetzlinge
- Balkonpflanzen
- Gartenpflanzen
- Friedhofbepflanzung
- Fest- und Trauerbinderei

Wünschen Sie eine kompetente Beratung?
Besuchen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Schulhausstr. 25 · 5612 Villmergen · Tel. 056 / 622 20 58



**Aktion
Doppelte
Marken:**

Mittwoch 11. und
18. Dezember

Weihnachtszeit ist Märkli-Zeit

Aufkleben, einlösen, profitieren: Eine volle orange Sammelkarte der HGV-Märkliaktion ist bares Geld wert und nimmt an der grossen Schlussverlosung teil. Mitmachen lohnt sich!

Alle Haushaltungen in Villmergen, Hilfikon und dem Ballygebiet erhalten die orange Sammelkarte.

Die Weihnachtsaktion der Detailgeschäfte von Villmergen läuft ab Montag, 25. November und geht bis Dienstag, 24. Dezember 2013. Alle Geschäfte mit der grossen Weihnachtsmarke im Schaufenster sind mit dabei.

Dort erhalten Kunden für ihre Einkäufe Märkli: Eines pro 5 Franken Einkaufsbetrag. Mit 40 Märkli ist eine Karte voll und kann mit einem Wert von 5 Franken bis am 11. Januar 2014 in einem der beteiligten Geschäfte in Zahlung gegeben werden. Alle eingelösten Karten nehmen an der grossen Schlussverlosung teil.

Hauptpreise der Schlussverlosung:

- 1. Preis** Einkaufsgutschein des HGV im Wert von 500 Franken
- 2. Preis** Einkaufsgutschein des HGV im Wert von 250 Franken
- 3. Preis** Einkaufsgutschein des HGV im Wert von 150 Franken

Dazu gibt es weitere Warengutscheine der beteiligten Geschäfte im Wert von über 1000 Franken.

Weitere Informationen finden Sie auf der orangen Sammelkarte!



Vinothek
RENE SCHMIDLI

Unterdorfstrasse 1B
5612 Villmergen
www.vinothek-schmidli.ch

**BKV
for men**



Villmergen

Telefon 056 622 10 53 Inh. B. Fabbri

haar+

COIFFURE
ESTHER STREBEL
OBERDORFSTRASSE 4
5612 VILLMERGEN

+41 56 622 34 06
WWW.HAAR-PLUS.COM



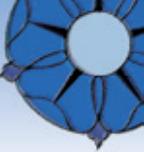
SALON RUTH
Coiffeur für Sie und Er
Ruth Koch - Amrein
Forellenweg 7
5612 VILLMERGEN

056 / 622 78 51

MODE LONICA
Damenmode

CALIDA / Chem. Reinigungs-Ablage
Unterdorfstr. 10 5612 Villmergen
Tel. 056 622 22 75

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 – 12.00, 14.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 15.00 Uhr



Adventsfenster



Datum:	Name
Sonntag, 1. Dezember	Jungwacht + Blauring Kath. Kirchgemeindehaus Kirchgasse 3
Montag, 2. Dezember	Feuerwehrverein Rietenberg Spritzenhaus, Bachstrasse
Dienstag, 3. Dezember	Ref. Kirchgemeindehaus Waagmattenweg
Mittwoch, 4. Dezember	Fam. Häfliger-Meyer Oberdorfstasse 1
Donnerstag, 5. Dezember	Atelier Natura, Fr. Ch.Seiler Felsenaustrasse 12
Freitag, 6. Dezember	FC Villmergen Clublokal Badmatte
Samstag, 7. Dezember	Fam. Gomez In den Dorfmaten 8
Sonntag, 8. Dezember	Nach Chlausauszug, 17.30 h, Seniorenzentrum «Obere Mühle», Oberdorfstr. 18
Montag, 9. Dezember	Kindergarten Bündten Bündtenstrasse 6
Dienstag, 10. Dezember	Schulhaus Dorf 1. Klassen
Mittwoch, 11. Dezember	Kinderkrippe «Teddybär» Alte Bahnhofstrasse 30
Donnerstag, 12. Dezember	Fam. Wietlisbach Dorfmatenstrasse 13
Freitag, 13. Dezember	Quartierverein «Vino Gasso» Weingasse 28
Samstag, 14. Dezember	Fam. Wyser Kirchgasse 28
Sonntag, 15. Dezember	Fam. Keusch Rigacher 19
Montag, 16. Dezember	Fam. Bieri-Hegglin Schulhausstrasse 16
Dienstag, 17. Dezember	Milla Gonzo Bio Laden Alte Bahnhofstrasse
Mittwoch, 18. Dezember	Fam. Drozdek, Portmann, Brunner, Oberzelgstrasse 2
Donnerstag, 19. Dezember	Fam. Räber-Siegrist Laternenweg 2
Freitag, 20. Dezember	Fam. Menia-Schmid Bachstrasse 2
Samstag, 21. Dezember	Fam. Ledermann-Staubli Schulhausstrasse 32
Sonntag, 22. Dezember	17 Uhr Fensteröffnung vor Kirche Adventssingen Kirchenchor
Montag, 23. Dezember	Fam. Heiniger Reto + Irène Bodenackerweg 10
Dienstag, 24. Dezember	17 Uhr, Kinder-Gottesdienst Jesus-Kind in Krippe Röm. Kath. Kirche
Die Eröffnung der Fenster ist um 19 Uhr (Ausnahmen gekennz.) und sind vom Eindunkeln bis 22 Uhr beleuchtet, bis und mit 6. Januar 2014 (Drei Königs-Tag). Adventsfensterumgang: Montag, 30. Dezember, Treffpunkt 19 Uhr beim Kirchgemeindehaus.	

Obstbäume richtig schneiden

Der Obst- und Gartenbauverein führt gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein am 5. und 7. Dezember einen Baumschnitt-Kurs durch.

Obstbäume sind ein Phänomen: Sie sind nicht nur ein wichtiges Element in der Landschaft, sie sind für die Natur und die Tiere wichtig, sie bieten einen wertvollen Lebensraum. Und nicht zuletzt sind die Obstbäume auch für den Besitzer sehr wertvoll. Eine schöne Baumform und ein guter Ertrag verlangen einen fachkundigen Schnitt. Der Obstbaumschnittkurs richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene, die sich für die Kunst des korrekten Schnittes interessieren. Von der Theorie der Baumformen, zu den verschiedenen Schnittarten und – Techniken bis hin zur Ausführung

in der Praxis wird alles leicht verständlich erklärt. Im praktischen Teil des Kurses in Villmergen und Hilfikon schneidet man junge aber auch bis zu 50-jährige Bäume.

Geführt wird der Kurs unter der fachkundigen Leitung von Marcel Keusch und Kurt Nübling. Der Theorieabend findet am Donnerstag, 5. Dezember, statt. Der Praxistag folgt dann am Samstag, 7. Dezember.

Anmeldungen richtet man an: Kurt Nübling, Unterdorfstrasse 60, Villmergen, Telefon 056 622 77 43. Anmeldeschluss ist der 1. Dezember.

Text: zg

Zum Samichlaus im Wald

Am kommenden Sonntag besucht der Samichlaus die Naturschützerinnen und Naturschützer im «Chalofe».

Gross und Klein, Jung und Alt, auch Neumitglieder sind herzlich willkommen. Natürlich freut sich der Samichlaus auf die vielen Verse und Lieder der Kinder und beschenkt selbstverständlich alle Kinder mit einem feinen Chlausäckli.

Ein Besuch beim Samichlaus daheim

Wenn es dann dunkel wird, geniessen alle die paar schönen Stunden am Grillfeuer und «nüsseln», zusammen. Kaum ein Erwachsener wird sich den feinen

Kafi Vogel'näschtl entgehen lassen wollen. Dieses Jahr haben die Kinder, zusammen mit den Eltern, auch die Möglichkeit, mit dem Samichlaus weiterzuziehen und ihn in der Waldhütte Hilfikon zu besuchen. Dort zeigt er den Kindern, wo er wohnt, wie er Ruten bindet und wie er den Esel füttert. Familien können auf diese Weise den Kindern einen unvergesslichen Chlaussonntag schenken.

Abmarsch ist am Sonntagnachmittag um 13.30 Uhr auf dem Dorfplatz Villmergen.

Text: zg

WEinladung

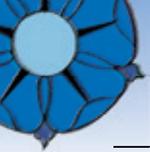
**10 – 33 %
Degustationsrabatt**
Sa. 23.11. 10–17 h
Sa. 30.11. 10–17 h
So. 1.12. 11–17 h



www.schuewo.ch
Schützenmattweg 32
5610 Wohlen



SCHÜWO
Trink-Kultur



Proschtfäscht ohne Weltrekord

Obwohl die Villmerger mit 32 455 Prosts mehr als fleissig waren, wird der Weltrekord von London nicht anerkannt. Die Zahl der Teilnehmer sei entscheidend.



Trotz viel Einsatz kein Rekord.

War es nun ein Weltrekord oder war es keiner? Die Frage konnte längere Zeit nicht beantwortet werden, da sich die Londoner Kollegen über die Einstufung des Rekordes nicht schlüssig wurden. Mal hiess es «the village is clinking glasses», dann war wieder von der absoluten Anzahl Teilnehmer die Rede. Nun denn, das Resultat wirft Fragen auf. Schlussendlich meinte das hohe Gericht, es sei ausschliesslich die Anzahl Teilnehmer, nicht aber die Anzahl

Prosts relevant. Das Villmergen nicht die geforderten, mehr als 30 000 Einwohner hat, wurde hier leicht übersehen, und unter diesem Gesichtspunkt ist die Eintragung natürlich Utopie.

Trotzdem ein voller Festerfolg

Trotz allem, der Club der Hopfenfreunde zeigt sich mit dem Festerfolg nach ausführlicher Nachbesprechung mehr als zufrieden. Der offene Festcharakter hat dazu geführt, dass sich das Dorf gefeiert hat, Leute miteinander in Gespräche einstiegen, die sich vorher noch nicht kannten und eine unvergleichbare Fröhlichkeit herrschte. Ein voller Erfolg, der nahtlos an die lange Festhistorie des Clubs anknüpfte. Auch der Freitagabend mit den Streetrats war vor allem für Kenner der Szene ein Leckerbissen. Text: zg

Strahlende Lichter, strahlende Gesichter

«Räbeliechtli, Räbeliechtli wo gosch hi? I di dunkli Nacht...» Mit diesem Lied begann dieses Jahr der Licherumzug in Villmergen. Im Kindergarten Bündten besammelten sich die Schüler des Kindergartens und der Unterstufe mit ihren wunderschön geschnitzten Räben und den bunten Laternen und zogen von dort aus durchs Dorf. Man konnte viele tolle Lichtwerke bestaunen, und hie und da wurde sogar ein Lied zum Besten gegeben. Zum Abschluss versammelten sich alle Klassen auf dem Schulhausplatz Dorf, wo die Schüler als Dank ein Stück Lebkuchen erhielten. Kindergarten und Primarschule schauen auf einen sehr gelungenen Anlass zurück, der nicht möglich gewesen wäre ohne die Feuerwehr, welche den Strassenverkehr geregelt hat, die Gemeindegewerke, welche für dunkle Strassen gesorgt haben, die Hauswarte vom Schulhaus Dorf, die einen

reibungslosen Ablauf auf dem Pausenplatz ermöglicht haben und die Mitglieder von S&E, die viele feine Lebkuchen für die Schüler gebacken haben und Urban Bauknecht, der mit seinen Trompetenschülern den musikalischen Rahmen leistete. Text: zg



Stolz trugen die Kinder ihre «Räbeliechtli» durchs Dorf.



in den Ausgaben vom 13. und 20. Dezember 2013

Firmen und Vereine, welche ihren Kunden und Gönnern danken und die besten Festtagswünsche überbringen möchten, lösen das elegant und effizient mit einem Inserat in der Villmerger Zeitung.

Inserateschluss: Freitag, 6. Dezember 2013
Inserat an: inserat@v-medien.ch

Wir helfen Ihnen auch gerne beim Layout.

Inseratepreise farbig:

Ganze Seite:	1400.–
Halbe Seite:	700.–
1/4 hoch oder quer:	430.–
1/8 quer:	215.–
1/16 hoch:	110.–

Inseratepreise sw:

Ganze Seite:	1200.–
Halbe Seite:	600.–
1/4 hoch oder quer:	330.–
1/8 quer:	165.–
1/16 hoch:	90.–



Der Familienoptiker

Ständig über 3000 Brillen zur Auswahl!
Supergünstige Angebote!

Altersrabatt!

Pro Lebensjahr 1% Rabatt auf die Fassung*
Kurt, 82%

VISA MasterCard
Maestro PostFinance

myoptix.ch
Brillen & Kontaktlinsen express

Affoltern: Betspurstrasse 9, 8910 Affoltern am Albis • Tel: 043 / 541 02 09
Villmergen: Mitteldorfstrasse 2, 5612 Villmergen • Tel. 056 / 610 78 88
Muri: Bahnhofstrasse 10, 5630 Muri • Tel: 056 / 664 53 66

* Gilt beim Kauf einer Brille mit Sechstärke und auf ein ausgewähltes Sortiment von Fassungen. Nicht kumulierbar!



GEMEINDE VILLMERGEN

Verkehrsbeschränkungen

Gestützt auf das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 und die zugehörige Verordnung über die Strassensignalisation vom 5. September 1979 werden folgende Verkehrsbeschränkungen verfügt:

Gemeindehaus ganzes Areal (Parzelle 2101)

- Parkieren mit Parkscheibe, Signal 4.18 (blaue Zone)
- Parkieren verboten, Signal 2.50, Zusatz: Mo bis Fr, 7 bis 19 Uhr, ausgenommen Berechtigte, Behörden, Polizei und Angestellte der Gemeindeverwaltung, übrige Zeit Parkieren erlaubt
- Parkieren verboten, Signal 2.50, Zusatz: Mo bis Fr 7, bis 19 Uhr, ausgenommen Angestellte der Gemeindeverwaltung, übrige Zeit Parkieren erlaubt

Zur Verdeutlichung der einzelnen Situationen können die Pläne während der Einsprachefrist auf der Bauverwaltung eingesehen werden.

Widerruf Publikation im Amtsblatt vom 31. Mai 1999

Gemeindehaus ganzes Areal

- Parkverbot Mo bis Fr 7 bis 19 Uhr, ausgenommen Besucher Gemeindehaus, übrige Zeit Parkieren erlaubt

Rietenbergweg, Parzelle 2101

- Parkieren verboten, Signal 2.50, Zusatz: ausgenommen Mieter

Rietenbergweg, Parzelle 2451

- Parkieren verboten, Signal 2.50, Zusatz: ausgenommen Berechtigte mit Parkkarte (Legitimationskleber)

Bündtenstrasse

- Verzweigung Bündtenstrasse-Bachstrasse, Verzweigung Bündtenstrasse-Feldblumenweg, Verzweigung Bündtenstrasse-Wiesenweg, Verzweigung Bündtenstrasse-Dorfmattestrasse, Verzweigung Bündtenstrasse-Laternenweg, Verzweigung Bündtenstrasse-Birkenweg, Verzweigung Bündtenstrasse-Hof (Nebenstrassen innerorts). Aufhebung der Signale «Kein Vortritt» inklusive Markierungen bei den jeweiligen Einmündungen in die Bündtenstrasse / Neu: Rechtsvortrittsmarkierung

Rechtsmittelbelehrung:

Für allfällige Einsprachen wird auf die Rechtsmittelbelehrung im Amtsblatt des Kantons Aargau vom 22. November 2013 verwiesen.

5612 Villmergen, 20. November 2013

Der Gemeinderat

Matratze VISCO Perfect
statt Fr. 780.-
jetzt nur Fr. 390.-

Matratze ERGO
statt Fr. 580.-
jetzt nur Fr. 290.-

Elektro-Lattenrost Ergoflex
statt Fr. 1180.-
jetzt nur Fr. 590.-

Preis ab Fr. 460.-
ohne Inhalt

Preis ab Fr. 1'020.-
ohne Inhalt

Preis ab Fr. 340.-
ohne Inhalt

Grösstes Möbel- und Bettencenter im Freiamt



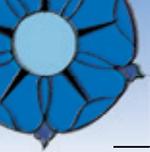
Öffnungszeiten:

Montag 13.30 – 18.00
Di – Do 9.00 – 11.45 / 13.30 – 18.30
Freitag 9.00 – 11.45 / 13.30 – 19.00
Samstag 9.00 – 16.00 durchgehend

RHR Möbel AG • 5610 Wohlen
Freiämterstrasse 5 • Telefon 056 622 15 15



www.rhr-moebel.ch



Aus dem Gemeindehaus

Geschwindigkeitskontrollen

Die Regionalpolizei führte kürzlich folgende Geschwindigkeitsmessungen auf dem Gebiet der Gemeinde Villmergen durch:

Hauptstrasse Hilfikon, Montag, 21. Oktober, 16.30 bis 18.30 Uhr. Erfasste Fahrzeuge: 550, Übertretungen: 40 oder 7,2 Prozent, Höchstwert: 68 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Unterdorfstrasse, Mittwoch, 30. Oktober, 17 bis 19 Uhr. Erfasste Fahrzeuge 466, Übertretungen: 33 oder 7,1 Prozent Höchstwert: 66 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Wohlerstrasse, Freitag, 8. November, 17.30 bis 19.30 Uhr. Erfasste Fahrzeuge: 953, Übertretungen: 23 oder 2,4 Prozent Höchstwert: 71 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Wohlerstrasse, Mittwoch, 13. November, 14.25 bis 16.25 Uhr. Erfasste Fahrzeuge: 427, Übertretungen: 41 oder 9,6 Prozent, Höchstwert: 64 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden folgende Baubewilligungen erteilt an: Markus und Franziska Strebel, Villmergen, für einen Autoabstellplatz, Mandleeweg 6 / Emsa Immobilien AG, Villmergen, für 5 Reklame-Schaukästen und eine Projektänderung der bewilligten Betriebserweiterung, Durisolstrasse 6.

Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat lädt nochmals alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Einwohnergemeindeversammlung auf Freitagabend, 22. November, mit Beginn um 20 Uhr, in die Mehrzweckhalle «Dorf» ein. Die Vorlagen sind unter www.villmergen.ch/de/politik/gemeindeversammlung/ online abrufbar. Am nächsten Wochenende haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über drei eidgenössische und eine kantonale Vorlage(n) sowie über die Wahl des Gemeinde- und des Vizeamanns für die Amtsperiode 2014/17 zu befinden. Eine Urne wird auch vor Beginn der Gemeindeversammlung beim Eingang zum Versammlungslokal aufgestellt.

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCH

Bauherr: Lauper Benjamin, Bahnhofstrasse 75, 5605 Dottikon
Projektverfasser: Lauper Benjamin, Bahnhofstrasse 75, 5605 Dottikon
Baubjekt: Abbruch Gebäude Nr. 579
Bauplatz: Bahnhofstrasse 75, Parzelle 82, Ballygebiet

Öffentliche Auflage des Baugesuches auf der Bauverwaltung
 23. November 2013 bis 23. Dezember 2013.

Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.

Lehrstelle in Sicht?

S&E Villmergen bietet ein praxisorientiertes Training mit erfahrenen Profis von 4fach.com für dritte und vierte Oberstufenschüler am Samstag, 14. Dezember, an.

Eine erfolgreiche Bewerbung ist kein Zufall. Die Kommunikationstrainer üben mit den Jugendlichen die Gestaltung der Bewerbung und Vorstellungsgespräche. Unterlagen mit Beispielen und Checklisten werden abgegeben. Nach dem Kurs am 14. Dezember

von 8.30 Uhr bis 16 Uhr im «Hof», schaut das Team die Unterlagen durch. Kosten: 25 Franken (Mitglieder 20 Franken) mit Mittagessen. Anmeldungen bis 2. Dezember unter: www.schule-elternhaus.ch/AG/Villmergen oder unter 056 610 07 31.

Text: zg

VERANSTALTUNGS- KALENDER

KONZERT SPORT GEMEINDE FIRMEN WETTBEWERB VEREINE EVENT PRIVAT
SCHULE LOCATION AUSFLÜGE

Freitag, 22. November,
 20 Uhr Einwohnergemeinde-Versammlung in der Mehrzweckhalle «Dorf»

Freitag und Samstag ab 18 Uhr **Benefiz für die Taifunopfer** auf den Philippinen im Hotel Bistro Guggibueb

Freitag bis Sonntag, Kerzenziehen VVV im alten Feuerwehrlokal

Freitag bis Sonntag Adventsausstellung Blumen am Bahnhof

Samstag, 23. November,
 9 bis 11.30 oder 13.30 bis 16 Uhr **Kreativkurs für Kinder** von S&E mit Sandra Schmid in der Schreinerei Schmid

14 Uhr, **Puppentheater** vom Kulturkreis in der Aula Schulhaus Hof
 14 bis 15.30 Uhr, **«Ohne Angst zur Frauenärztin»** von S&E mit Dr. Regula Schumacher in der Praxis Dr. Schumacher
 16 bis 19 Uhr, **Chlaushüsli** vom Samichlausverein in der Waldhütte Hilfikon

Sonntag, 24. November,
 Gemeindevahlen/Wahl Gemeindeammann und Vizeammann, 1. Wahlgang

10 Uhr, **Aufnahme Ministranten** in der kath. Kirche
 13.30 Uhr, **Samichlaus im Chalofen** mit dem Natur- und Vogelschutzverein, Besammlung Dorfplatz
 16 bis 19 Uhr, **Chlaushüsli** vom Samichlausverein in der Waldhütte Hilfikon
 17 Uhr, **Villmerger Orgelherbst** mit Tobias Willi in der kath. Kirche

Dienstag, 26. November,
 19.30 Uhr, **Vortrag** «Lernen ist lernbar» für Eltern in der Aula Schulhaus Hof

Mittwoch, 27. November,
 14.30 bis 17.30 Uhr, **Mittwochtreff** im Jugendtreff
 19.30 bis 21 Uhr, **Lesezirkel** vom Kulturkreis in der Bibliothek

Freitag, 29. November,
 16.30 bis 17.30 Uhr, **Toolbox-Bus** vor dem Coop
 19 bis 23 Uhr, **Freitagstreff** im Jugendtreff
 20 Uhr, **Chlaushock vom Aquarium Verein Artemia** im Restaurant Freiamterhof

Samstag, 30. November, ab 8 Uhr, **Adventskranzverkauf** der JuBla Villmergen auf dem Dorfplatz

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

STIFTUNG 
**künstlerhaus
 Boswil**

Ort der Musik

www.kuenstlerhausboswil.ch
 Telefon 056 666 12 85

kino REX
 mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
 Telefon 056 622 25 00



MT-09 NEW

Modellpräsentation
 (MT-09, XV950R, XC115S D'light)
 mit **Advents- Apéro**

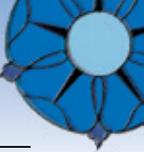
Samstag, 23. November
10.00 - 15.00 Uhr

erleben, fühlen, probefahren!

Niederberger Motos AG

Ihre **YAMAHA** Exklusiv-Vertretung
 Anglikerstrasse 83 | 5612 Villmergen
 Tel. 056 610 49 30 | www.niederberger-motos.ch





Fast ohne Punktverlust zum Aufstieg

Nach einer ungeschlagenen Serie von 13 Spielen realisierten die Ca-Junioren von Manuel Grob und Reto Keusch im letzten Spiel gegen den FC Muhen den verdienten Aufstieg in die 1. Stärkeklasse.

Es war vor allem das Kollektiv der Mannschaft, welches zum äusserst erfolgreichen Abschneiden der Mannschaft geführt hatte.

Im ersten Meisterschaftsspiel gegen den SC Schöffland mussten die Villmerger kurz vor Schluss den Ausgleich hinnehmen. Dies sollten die einzigen Punkte bleiben, welche sie bis zum Ende der Herbstrunde abgeben mussten. Das letzte, entscheidende Meisterschaftsspiel gegen den FC Muhen musste aufgrund der schlech-

ten Platzverhältnisse auf der Badmatte in Wohlen auf dem Kunstrasen ausgetragen werden. Das Spiel war eine klare Angelegenheit und die Villmerger gewannen hochverdient mit 7:0. Nach diesem Sieg feierten die Jungs mit ihren Betreuern ausgelassen den Aufstieg in die 1. Stärkeklasse.

Ca-Junioren Herbst 2013 (Jahrgänge 1999 und 2000): Marco Aiello, Pascal Duss, Neal Graf, Julian Gsell, Clement Joao, Jero-

me Jucker, Remo Jucker, Manuel Koepfli, Dwayne Lang, Kevin Lang, Patrick Locher, Dario Mikuć, Manuel Monaghan, Dominic Palmieri, Janis Racis, Luca Rey, Eduard Selimi, Matteo Trigili, Michael Vilelli und Lukas Walten-spül

Betreuer: Manuel Grob (Trainer), Reto Keusch (Co-Trainer) und Stefan Bauer (Torhütertrainer) *Text: zg*

Ausführlicher Bericht auf:
www.fc-villmergen.ch

Erfolgreiche erste Saisonhälfte

Die erste Saisonhälfte 2013/2014 ist zu Ende. Die zweite Mannschaft des FC Villmergen spielte eine gute Vorrunde und liegt auf dem sechsten Platz.

Mitte Juli startete die zweite Mannschaft des FC Villmergen in die Vorbereitungsphase. Das Kader umfasste 29 Spieler, was für eine zweite Mannschaft des FCV rekordverdächtig ist. Aus den ersten fünf Spielen resultierten lediglich vier Punkte. Die Mannschaft war immer sehr nahe dran, aber schliesslich gab man Punkte ab.

Das Derby ging verloren

Das einzige Spiel, welches sang- und klanglos 0:4 verloren ging, war das Freiamter-Derby gegen den FC Niederwil. Der Gegner war läuferisch und spielerisch mindestens eine Klasse besser und führte die Gruppe nach der Vorrunde folgerichtig an.

Serie von sechs ungeschlagenen Spielen

In der Folge steigerten sich die Villmerger und starteten eine kleine Serie. Ganze sechs Spiele lang blieben sie ungeschlagen und konnten sich mit den teilweise hart erkämpften Siegen im Mittelfeld etablieren. Zwischenzeitlich belegten sie gar den vierten Platz. Die Serie der Ungeschlagenheit endete in Würenlos abrupt, denn die Villmerger verloren gleich mit 1:7. Das Resultat

fiel viel zu hoch aus, da die Würenloser eine beinahe perfekte Chancenauswertung an den Tag legten.

Das geplante letzte Spiel der Vorrunde musste witterungsbedingt abgesagt werden und wird im Frühling neu angesetzt.

Wie weiter?

Auch wenn die Villmerger mit einer bitteren Niederlage in die Winterpause gingen, war es über die gesamte Vorrunde hinweg gesehen eine erfolgreiche erste Saisonhälfte. Mit total 18 Punkten aus 12 Spielen belegen die Reserven in dieser starken Gruppe den 6. Rang von total 14 Mannschaften und sind somit im gesicherten Mittelfeld klassiert. Nun stellt sich aber die grosse Frage, wie es für die erfolgreiche Mannschaft weitergeht. Das Trainer-Duo der 1. Mannschaft hat demissioniert und wird nun durch das 1b-Trainer-Duo Theo Sax und Marcel Salm ersetzt. Bis ein Nachfolger gefunden ist, führen die beiden die zweite Mannschaft weiterhin.

Es kommt erschwerend hinzu, dass es voraussichtlich auch einige Spielerwechsel innerhalb der beiden Mannschaften geben wird. *Text: zg*

Lesezirkel für Büchernarren

Der alljährliche Lesezirkel des Kulturkreises Villmergen findet am Mittwoch, 27. November, um 19.30 Uhr in der Bibliothek des Schulhauses Hof in Villmergen statt.

Berichten oder vorlesen

Beim Lesezirkel berichten die einen über ihr absolutes Lieblingsbuch, lesen eine Passage daraus vor oder erzählen über eine Autorin oder einen Autoren. Die anderen hören zu, lassen sich in die Welt der Geschichten entführen oder stellen Fragen zu den Schriftstellern und den Geschichten.

Bücher faszinieren, wenn man sich auf sie einlässt. Der Villmerger Lesezirkel ist ein Muss für all jene, deren Herz in Buchhandlungen und Bibliotheken ein bisschen höher schlägt. *Text: zg*

Villmergen Medien AG

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Auflage:

3'200 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Redaktion, Gestaltung, Layout:

Sandra Donat Meyer, Leitung (-sd)
Therry Landis-Kühne (-tl)
Susann Vock-Burkart (-sv)
Nathalie Wolgensinger-Büchler (-nw)
Nicole Sprüngli

Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer, Werner Brunner

Druck:

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

Nächste Ausgabe:

29. November

Redaktionsschluss:

26. November, 17 Uhr

Inserateschluss:

25. November

AKTION

Motorsäge Husqvarna 135

Für Privatanwender, reduzierter Kraftstoffverbrauch dank X-Torq Motor, werkzeuglose Kettenspannung, 40 m3, 1.4 kW

Fr. 295.00
statt Fr. 395.00



TOREX AG

Durisolstr. 1B Tel: 056 622 49 22
5612 Villmergen Fax: 056 622 13 63
info@torex.ch www.torex.ch

Metzgerei

Martin Meier 

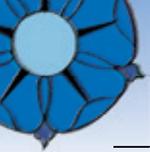
am Löwenplatz
5612 Villmergen

Telefon 056 622 04 43
Telefax 056 621 02 82



Öffnungszeiten:

Montag	14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr
bis Freitag	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr



Hobbykoch aus Leidenschaft

Eugen Koch zu Besuch am runden Tisch in der Redaktion der Villmerger Zeitung.



Eugen Koch, besser bekannt als Geni, geniesst seine Frühpensionierung in vollen Zügen. Seit 34 Jahren wohnt der 62-jährige in Villmergen. Er liebt die Kontaktfreundlichkeit der Villmerger und freut sich immer wieder, Bekannte im Dorf zu treffen, erzählt der sympathische Rentner. Der ehemalige InfraPost-Angestellte unternimmt gerne und oft mit seiner Frau Bahnreisen durch die Schweiz. Mit einer Tageskarte in der Tasche führen sie letztthin von Zweisimmen über Montreux bis nach Genf. Einen Zwischenstopp

in Bern war für die Reisenden Pflicht, um das Lichterspektakel, welches allabendlich das Bundeshaus ins Rampenlicht rückt, zu bestaunen. Sobald die Temperaturen wieder in die oberen Bereiche steigen und das Wetter mitspielt, tourt der aktive Mann mit seinem grossen Roller kreuz und quer durch die Schweiz. Seine geliebte «Gold Wing» musste er kürzlich verkaufen, da die Fahrten auf dieser Maschine für seine Beine unbequem und schmerzhaft wurden. Ausserdem ist der frischgebackene Grossvater, von Enkelin Nora, seit seiner Pensionierung Chef in der Familienküche. Er kocht seine Frau und Gäste mit leckeren Menüs. Zu seinen Favoriten zählt das Fondue Chinoise. Es versteht sich von selbst, dass der Hobbykoch die Saucen frisch und eigenhändig zubereitet.

Text und Bild: sv

«Weisch no?»

Jubilierender Lehrer, Steuereinzüger und Applaus fürs Theater. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

Farbenlichtbilder im «Elephant»

Anton Schnopp lädt 1933 zum Farbenlichtbilder-Vortrag über Flora und Fauna des Tessins in das Restaurant Elephant in Hilfikon ein.

Sprachkurs für einen Franken pro Stunde

Das Winterhalbjahr nutzt man 1933 um Fremdsprachen zu lernen. Im «Löwen» wird samstagsnachmittags Englisch, Französisch und Italienisch gelehrt. Kostenpunkt: Einen Franken pro Stunde.

Die «Schmuggler» begeistern das Publikum

Nicht nur der Chronist, auch das Publikum ist hellauf begeistert vom neusten Stück der

Theatergesellschaft. Diese führt vor vierzig Jahren auf der «Rösslibühne» das Stück «Schmuggler» auf. Wegen der grossen Nachfrage wird eine Extra-Aufführung organisiert.

40-Jahr-Jubiläum von Engelbert Rothlin

Mehr als 700 Schüler besuchten seinen Unterricht in den vergangenen vierzig Jahren. Im November 1963 kann Sek-Lehrer Engelbert Rothlin das runde Jubiläum feiern. Nebst seinem Lehreramte führte er diverse weitere Nebenämter aus. «Herr Rothlin waltet hier als korrekter und verständnisvoller Steuereinzüger», lobt der Chronist. Als Dank für seinen Einsatz erhält der Lehrer eine Pendule überreicht.

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung



Ich bestelle gerne das Jahres-Abo 2014 für CHF 100.– (exkl. 8% MWST)

Ein Geschenk fürs ganze Jahr

Zustellen an:

Name:

Vorname:

Adresse:

PLZ / Ort:

Rechnung an:

Bestellung an: Villmergen Medien AG | alte Bahnhofstrasse 3 | 5612 Villmergen | Telefon 056 544 46 04 | info@v-medien.ch